


SCHON GEWUSST?

 Eine Insel im Indischen Ozean heißt Weihnachtsinsel. Britische Seefahrer entdeckten sie an Weihnachten Jahr 1643. Es gibt noch eine Weihnachtsinsel im Pazifik. Sie wurde ebenfalls von britischen Seefahrern an einem Weihnachtstag entdeckt. Sie heißt Kiribati, das ist in der Sprache der Inselbewohner das Wort für Christmas.

TIPP DER WOCHE

Bühne frei für den Zauberwald

Die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux, von den Kindern liebevoll Luxi genannt, tritt wieder mit einer besonderen Geschichte auf. Passend zu Weihnachten geht es um Wunschzettel. Über ein selbst gemaltes Bild würden Kasper und Luxi sich freuen. Der Eintritt ist frei.

Puppenspiel

Sonntag, 14. Dezember, 11 Uhr, Haus des Gastes, Bad Waldliesborn.



Vorfreude, so heißt es ja, in einem Sprichwort, ist die schönste Freude. Ja, das stimmt. Bestimmt. Aber Vorfreude heißt auch, dass man sich noch gedulden muss. Und das manchmal ziemlich laaaange. Egal, wie wild es im Bauch kribbelt wegen lauter Vorfreude. Das muss man dann eben genießen. Ich habe mich im Advent so dolle vorgefreut, dass ich ein wenig – wirklich nur ein klitzekleines bisschen in einem winzig kurzen Moment – die Beherrschung verloren habe. Das Ende vom Lied: Laut meinem Adventskalender ist heute Heiligabend ...

WITZ DER WOCHE

Wo wohnt der Weihnachtsmann, wenn er in den Urlaub fährt? In einem Ho-Ho-Ho-tel.

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an kitz@derpatriot.de

 **FREIKARTE**

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das CabrioLi abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns kitz@derpatriot.de



Zeitungsverlag
DER PATRIOT GmbH
Hansastraße 2
59557 Lippstadt
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing
Telefon: 0 29 41 / 201-257
E-Mail: kitz@derpatriot.de

Klein, aber oho

SERIE Winni stellt uns heute die Krickente vor



Die Krickente ist die kleinste Ente Europas. FOTO: MARTIN SCHEMM

Kreis Soest – „Krik-krick Krik-krick“ tönt es vom Teich her. Wer macht denn solche Geräusche? Eine kleine Krickente schwimmt auf dem Wasser und schnattert vor sich hin. Warum man sie Krickente nennt, hast du bestimmt schon erraten.

Die Ente ist zwar klein, aber ganz und gar nicht unauffällig. Der Kopf des Erpels ist kastanienbraun und ein breiter grüner Streifen zieht sich vom Auge bis zum Hals herunter. Der restliche Körper ist grau gemustert.

Ein grüner Spiegel liegt auf dem Flügel. Warum trägt eine Ente einen Spiegel mit sich? Dieser Spiegel meint andersfarbige Federn auf den Flügeln und keinen Gegenstand, mit dem man sich betrachten

kann. Viele andere Enten haben auch einen Spiegel. Er ist auch sichtbar, wenn die Flügel nicht ausgestreckt sind und die Enten schwimmen.

Wenn du Enten voneinander unterscheiden möchtest, hilft dir der Spiegel weiter. Die Enten-Dame ist nicht ganz so farbenfroh wie der Erpel. Ihr Gefieder ist braun mit dunklen Flecken. Aber auch

sie trägt den grünen Spiegel. Bei den Enten, wie auch bei vielen anderen Vögeln, putzt sich das Männchen deutlich mehr heraus. Mit dem leuchtend bunten Gefieder wollen die Männchen die Weibchen beeindrucken.

Die Weibchen bleiben dagegen eher unauffällig. Vor allem während der Brutzeit wollen sie versteckt bleiben,

damit Fuchs, Habicht und andere Räuber sie nicht finden. Gut getarnt bauen die Krickenten ihr Nest im Pflanzengestrüpp entlang von Gewässern. Ihr Brutgebiet haben sie im Kreis Soest entlang der Lippe und in den Ahsewiesen. Krickenten kannst du das ganze Jahr über beobachten. Anzutreffen sind sie an Gewässern mit Süß- oder Brackwasser. Sie bevorzugen Teiche, in deren Nähe sich ein Wald befindet. Auch in Mooren und an der Küste sind sie zu sehen. Jetzt im Winter gibt es große Ansammlungen von Krickenten im Wattenmeer der Nordsee.

Konstanze Münstermann ist bei der Kreisverwaltung zuständig für den Vogelschutz und schreibt für Kitz regelmäßig Winnis Tagebuch.

Expertenwissen

Bei der Krickente sehen die Enten anders aus als die Erpel. Das nennt man **Dimorphismus**. Uff, das ist ja ein ganz schön schwieriges Wort. Es kommt aus dem Griechischen. Brechen wir es mal auseinander: Das „Di“ heißt so viel wie Zwei und „Morph“ steht für die **Gestalt oder Form**. Übersetzt bedeutet es dann soviel wie: „Die Art gibt es in zwei verschiedenen Formen“. Ein weiteres Beispiel, welches du sicher kennst, ist der **Löwe**. Nur das Männchen trägt eine Mähne.

Reinhard Horn erzählt

Lippstadt – Er ist der beste Freund von Benjamin Blümchen, gibt Kindern Seelenproviand mit auf die Reise des Lebens und hat Papst Franziskus schon getroffen, bevor er Papst war. Kinderliedermacher Reinhard Horn blickt auf eine eindrucksvolle Karriere zurück. Im Patriot-Podcast „Dicke Lippe“ spricht der 70-Jährige unter anderem über

seinen Bühnenabschied im Mai und darüber, was er jetzt noch so vorhat. Hört doch mal rein. abs



Der Kinderliedermacher Reinhard Horn im Patriot-Podcast.

SPORT

Perfektes Saisonfinale

Rüthen – Bei der großen msj-Siegerehrung auf der Essen Motor Show wurden die besten Fahrer und Fahrerinnen der NRW-Meisterschaften ausgezeichnet. In der Kategorie Kartschlalom durfte Piet Cußmann vom MSC Bergstadt Rüthen, der erst seit 2024 dabei ist und 2025 sein erstes Jahr in der Klasse K2 gefahren ist, eine besondere Auszeichnung entgegennehmen: NRW-Vizemeister. Die Entscheidung hätte spannender kaum sein können. Die Top 3 lagen nach Vorläufen und beiden Endläufen punktgleich auf. Zur Ermittlung des Siegers war daher der zweite Endlauf entscheidend – in diesem fuhr Piet Cußmann auf einen starken zweiten Platz, nachdem er den ersten Endlauf sogar gewinnen konnte. Die Ehrung in Essen war der perfekte Abschluss einer beeindruckenden Saison.



NRW-Vizemeister Piet Cußmann freut sich über seinen Erfolg.

ZAUBERWALD

Wunschzettel sind doch kein Geheimnis!

Lippstadt – Der Postbote aus Grünland hat geduldig auf die Wunschzettel der Zauberwald-Bewohner und -Bewohnerinnen gewartet. Bevor diese von ihm ins Land der Wünsche geflogen werden, erzählt euch die Lippstädter Puppenspielerin Birgit Lux Genaueres darüber.

Kasper wedelt als erster mit seinem Zettel und ruft: „Fertig zur Abgabe.“ „Darf ich einen Blick auf deinen Wunschzettel werfen?“, fragt der Grünling. „Natürlich, das ist kein Geheimnis“, antwortet Kasper. Beim Lesen muss der kleine Drache lächeln. „Das ist ein schöner, bescheidener Wunsch.“ Die anderen sind neugierig und möchten auch wissen, was auf dem Zettel steht. „Mein Wunsch ist ein neues Glöckchen für meine Zipfelmütze“, sagt er laut. „Das alte klingelt nicht mehr und der Glanz fehlt auch.“



Räuber

Nun hält der Räuber seinen Zettel hoch. „Mein Wunsch ist etwas größer und bringt Licht in mein Leben“, erklärt er. Der Postbote aus Grünland schaut auf den Zettel und sagt: „Endlich.“ Die Waldhexe fragt: „Wieso endlich?“ „Dieser Wunsch des Räubers ließ lange auf sich warten“, meint Kasper. „Und was wünscht er sich?“, fragt sie. „Eine Lampe für meine Räuberhöhle, damit ich mir im Dunkeln nicht immer den Kopf anstoße“, klärt er auf.



Herr Zausel

In einiger Entfernung sehen sie nun Herrn Zausel mit seinem Zettel wedeln. „Was ruft er denn die ganze Zeit? Es scheint ihm ja sehr am Herzen zu liegen“, meint Kasper. Allmählich kommt Herr Zausel näher. „Zeit statt Zeug, das wünsche ich mir“, ruft er fröhlich. Das ist wohl der kostbarste Wunsch, sind sich alle einig. Denn Zeit ist rar und die meisten haben eher wenig davon. Zeit zum Reden, Spielen, Kuscheln, Quatsch machen, Vorlesen und so weiter. Jetzt macht sich der Postbote aus Grünland auf den Weg, um die Wunschzettel rechtzeitig abzugeben.